

Frauen übernehmen den Chefsessel



Blick hinter die Kulissen: Während der Besichtigung bekamen die Frauen Einblicke in die Betriebsstrukturen.



Arbeitsalltag: Jorana Immoor (r.) erklärt den Frauen die Zeiterfassung und Auftragsabwicklung.

Zwischen Hebebühne und Reifenlager knüpfen Handwerkerinnen Kontakte. Die Handwerkskammer hatte zum Frauenfrühstück eingeladen.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Ein Besuch auf der „Entenfarm“ in Lütetsburg stand für 15 Frauen auf dem Programm. Die Handwerkskammer für Ostfriesland hatte hierzu eingeladen, nicht etwa auf einen Bauernhof, sondern ins Autohaus Immoor. „Früher hieß es, wir gehen zur Entenfarm“, berichtete Geschäftsführerin Jorana Immoor, die die Automarke Citroën an der Landstr. 86 vertreibt. Sie öffnete Tür und Tor für die Chefinnen, Meisterinnen und Gesellinnen während eines Frauenfrühstücks und gab Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Außerdem referierte die betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer, Svea Wagner, über den Einstieg mit einer Internetseite ins World Wide Web.

Lebenswerk des Vaters ist bei seiner Tochter gut aufgehoben

Mit der Veranstaltung will die Kammer der weiblichen Seite des Wirtschaftszweiges eine Plattform zum Austauschen bieten. „Wir wollen, dass die Handwerkerinnen aus dem Schatten der Männer treten“, erklärte Svea Wagner zur Aktion. Für Inhaber Johann Immoor ein willkommenes Treffen: „Frauen sind das Rückgrat des Handwerksunternehmens.“ Oft stünden die Männer im Vordergrund, die Ehefrauen zögen hinter den Kulissen die Fäden. „Ohne Sie geht es einfach nicht. Das muss gewürdigt werden“, sagte der 76-Jährige.

Er habe sein Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau 1969 aufgebaut und ist sich sicher, dass sein Lebenswerk bei seiner Tochter in guten Händen ist. Sie lernte von der Pike auf im Familienbetrieb, zunächst als Bürokauffrau, bildete sich zur Service-Beraterin weiter, sattelte den Betriebswirt des Handwerks auf und besuchte Weiterbildungen zur Qualitätsmanagementbeauftragten und Auditorin. 2015 übernahm sie die Geschäftsführung. „Wir bereiten uns langsam auf die Übernahme vor“, erzählte sie. Ihr Bruder hat eine Zweigstelle in Aurich übernommen. In Ostfriesland

sind sie die einzigen Fachhändler der Automarke. Nebenbei ist die 39-Jährige noch Mutter zweier Kinder. „Das geht nur, weil mein Mann mir Rückendeckung gibt“, sprach sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.

Frauen erobern Männerdomänen

Einige Raritäten aus früheren Zeiten, unter anderem eine Ente, hat Gründer Johann Immoor noch immer in seinen Ausstellungsräumen stehen. In der Kfz-Werkstatt hilft er aus, wenn Oldtimer repariert werden sollen, ansonsten liegen die Geschicke des Unternehmens in weiblicher Hand. „Das ist kein Problem“, berichtete die Chefin. Die 20 Mitarbeiter setzen sich aus einem guten Teammix zusammen. Die älteste Mitarbeiterin verwaltete das Lager. „Für die Kfz-Mechatroniker ist sie eine Respektsperson“, sagte Jorana Immoor.

„Die Arbeitswelt ist im Umbruch“, ergänzte Svea Wagner. So sei es keine Seltenheit, dass Frauen die Unternehmen führen und mänderspezifische Berufe wie Tischlerin, Malerin, Elektrikerin oder Maurerin erlernten. „Eine Entwicklung, die die Handwerkskammer sehr begrüßt und unterstützt“, resümierte Svea Wagner.

Kontakt: Svea Wagner, Tel. 049 41 17 97 -25, s.wagner@hwk-aurich.de



Betriebsübergabe:

Jorana Immoor wird das Unternehmen von ihrem Vater Johann übernehmen.



Die Urente: Einige Oldtimer aus der Gründungszeit stehen noch im Ausstellungsraum vom Autohaus Immoor.

Fotos: W. Feldmann

Kompakt:

Vernetzt: Die Handwerkskammer lädt zweimal im Jahr zum Frauenfrühstück ein. Die Veranstaltung bietet den Gesellinnen, Meisterinnen und Chefinnen eine Plattform um sich untereinander auszutauschen und auch mit den Kammermitarbeitern in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen.

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Meister informierten sich über Wissensmanagement und Arbeitsschutz.

Wie wertvoll die Ressourcen Wissen und Arbeitskraft sind, erfuhren rund 20 Teilnehmer beim Treffen des Netzwerkes Ostfriesischer Meister, kurz N.O.M., in Aurich. Die Handwerkskammer will mit dieser Plattform die Meisterabsolventen aus Ostfriesland gewerkeübergreifend zusammenbringen.

Bevor es für die Mitglieder ans ostfriesische Buffet ging, gab es vorab noch geistigen Nährstoff. „Das Wissen der Mitarbeiter ist ein wesentlicher Produktionsfaktor“, referierte Svea Wagner. Die betriebswirtschaftliche Beraterin hielt einen Vortrag zum Managen von Wissen im Unterneh-

men. Wenn Mitarbeiter „plötzlich in den Ruhestand gehen“ oder wegen Krankheit länger ausfielen, gingen die Kenntnisse über Aufträge, Kunden oder Betriebsabläufe oftmals verloren, berichtete sie aus der Praxis. Indem Arbeitsabläufe, Absprachen und Auftragsdetails konsequent erfasst werden, könnten Unternehmen eine Menge Zeit und damit Geld einsparen.

Über eine zweite Ressource, die Einsparpotenzial bietet, referierte Werner Groen. „In erster Linie steht der Betriebsinhaber für die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter in der Verantwortung“, sagte der stellv. Arbeitsschutzbeauftragte der Firma Enercon Service Deutschland GmbH. Die Chefs müssten dafür sorgen, dass Unfälle am Arbeitsplatz verhütet und arbeitsbedingte Erkrankungen vor-



gebeugt werden. „Arbeitsunfälle und kranke Mitarbeiter kosten viel Geld. Wer in der Verantwortung steht, zahlt und meist nicht wenig“, so Groen. Unternehmer könnten besser im Vorfeld investieren, um im Nachgang nicht das Nachsehen zu haben. (w/f)

Beitreten: Gisela Hillers, Tel. 04941 1797-33, g.hillers@hwk-aurich.de

Netzwerken: Zwei Impulsvorträge zum Thema Arbeitsschutz und Wissensmanagement hielten Werner Groen und Svea Wagner.

Foto: W. Feldmann

Handwerker in Uniform

Radio Ostfriesland berichtet über den Wiedereinstieg von Soldaten ins zivile Wirtschaftsleben sowie Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriere im Handwerk.

Fachkräftemangel ist das Schlagwort, welches das Handwerk derzeit Sorgen bereitet. Viele neue Wege werden gesucht, um Beschäftigte für die dringend zu besetzenden Stellen zu finden. Das Karrierecenter der Bundeswehr Wilhelmshaven ist ein wertvoller Vermittler für qualifizierte Mitarbeiter.

Der Berufsförderungsdienst Wilhelmshaven (BFD) unterstützt aus-

scheidende Soldaten finanziell und beratend, sich für den zivilen Arbeitsmarkt aus- und weiterzubilden. Dabei arbeitet der BFD auch in enger Kooperation mit der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Am Sonntag, 4. Dezember, ab 12 Uhr, sind Marlene Lutz und Timo Rüdebusch vom BFD gemeinsam mit Johannes Best, stellv. Leiter des Berufsbildungszentrums in Aurich, zu Gast bei Moderator Thomas Trauernicht. Er wird in der Sendereihe „Das Handwerk informiert“ von Radio Ostfriesland die Gäste interviewen, wie die Soldaten an die Werkbank finden könnten und welche Ansprechpartner es für Handwerksbetriebe gibt. (w/f)

Webradio: www.radio-ostfriesland.de
Kontakt: www.bfd.bundeswehr.de

Gesund schmeckt lecker.



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

www.buecher.schlutersche.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

humboldt
... bringt es auf den Punkt.

Pläne:
Die Handwerkskammer erweitert im nächsten Jahr die personelle und technische Ausstattung des Berufsbildungszentrums.

Foto: Handwerkskammer



Handwerk für die Zukunft gerüstet

Vollversammlung: Handwerkskammer investiert in berufliche Bildung. Digitalisierung wird ein Schwerpunktthema der nächsten Jahre sein.

Theo Kruse

info@hwk-aurich.de

Kompakt:

Vollversammlung:
Das Parlament des Handwerks setzt sich aus 16 selbstständigen Handwerkern und acht Arbeitnehmern zusammen. Die Vollversammlung und das Präsidium sind die Entscheidungstragenden Organe der Handwerkskammer.

„Das Handwerk in Ostfriesland ist gut aufgestellt.“ Diese Feststellung traf Präsident Albert Lienemann auf der jüngsten Vollversammlung im Hotel am Schloss in Aurich. Die Konjunktur der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ laufe auf hohem Niveau. Das Handwerk nehme die Herausforderungen der Zukunft an, betonte Lienemann. Das Parlament des Handwerks beriet eine Vielzahl von modernisierten Ausbildungsrichtlinien und verabschiedete den Haushalt für das kommende Jahr mit einem Gesamtvolumen von knapp 7,5 Millionen Euro.

„Gemeinsam haben wir den Wirtschaftszweig nach vorne gebracht“, sagte der Kammerpräsident. Wenn man bedenke, dass vor 30 Jahren die Arbeitslosen-

quote in Ostfriesland bei 29 Prozent gelegen habe, so könne man allein an den aktuellen Zahlen der Arbeitsagenturen ablesen, wie positiv die wirtschaftliche Entwicklung verlaufen sei. Das soziale Ansehen unserer Gewerke in der Gesellschaft sei gestiegen. Gleichwohl müssten die Betriebe am Ball bleiben, um mit dem technischen Fortschritt mithalten zu können. E-Mobilität, Fachkräftemangel oder Digitalisierung seien Themen, die sich die Handwerkskammer für die nächsten Jahre auf die Agenda geschrieben hätte.

Die Zahl der Auszubildenden habe sich trotz des demografischen Wandels erhöht. „1200 junge Leute haben dieses Jahr in Ostfriesland eine Lehre im Handwerk begonnen“, verdeutlichte der Präsident die Ausbildungsqualität der Betriebe, Berufsschulen und des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Aurich.

Gleichwohl gäbe es Faktoren, die der Branche Sorgen bereiteten: Der Fachkräftemangel werde spürbar, die VW-Krise treffe Kommunen und Betriebe, die Russland-Sanktionen und die Lage in der Landwirtschaft dämpften die Konjunktur. Aber das

ostfriesische Handwerk zeige sich selbst in unruhigen Zeiten als wirtschaftlich stabil. Für die Bundestagswahlen im nächsten Jahr und die Landtagswahlen im darauf folgenden Jahr wünschte sich der Präsident, dass die Handwerker sich politisch engagierten.

Zum Wirtschaftsplan 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 merkte Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga an, dass die Grundbeiträge für die rund 5300 Handwerksbetriebe in Ostfriesland stabil bleiben. Lediglich bei den Zusatzbeiträgen sei eine Anhebung nötig. Knapp ein Drittel der Einnahmen werden durch Beiträge der Handwerksbetriebe aufgebracht. Den größten Teil erwirtschaftet die Kammer durch Kurse, Lehrgänge und Seminare in ihrem BBZ.

Im nächsten Jahr investiert die Kammer rund eine Million Euro in die gebäudetechnische und personelle Ausstattung im Bildungsbereich. „Wir wollen unseren Mitgliedern die besten Bildungsmöglichkeiten für die Herausforderungen der Digitalisierung bieten“, erläuterte Kromminga.

Sachkundenachweis für Wasser- und Gasinstallationen

Fortbildung zum Sachkundenachweis Technische Regeln für Trinkwasser und -Gasinstallationen.

Für Handwerker aus dem Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bietet das Berufsbildungszentrum in Aurich ab dem 6. Dezember zwei Lehrgänge zur Fortbildung für Trinkwasser- und Gasinstallationen an (TRWI und TRGI). Die Kurse laufen berufsbegleitend dienstags und donnerstags bis Mai 2017. Mit dem Abschluss erlangen die Teilnehmer den Sachkundenachweis, um in das Installateur-Verzeichnis des Versorgungsunternehmens eingetragen zu werden. (wff)

Anmeldung: Johannes Best, Tel. 04941 1797-38, j.best@hwk-aurich.de

Wandergeselle hängt Kluft an den Nagel

Zimmermann Heinrich kehrt in seine Heimat Emden zurück. In der Handwerkskammer holte er sich seinen Stempel ab.



In traditioneller Kluft posierten die freireisenden Wandergesellen und feierten mit Zimmermann Heinrich (fünfter v.r. hinten) seine Heimkehr.

Foto: W. Feldmann

Auch in der Handwerkskammer für Ostfriesland ist eine große Gruppe an Wandergesellen selten: 13 freireisende Gesellen und eine Gesellin trugen ihren „traditionellen Schnack“ in der Kammer vor. Dafür erhielten sie einen Stempel für ihr Wanderbuch und einen kleinen Obolus für die Reisekasse. Freireisende gehören keinem Schacht an. Sie halten jedoch die traditionellen Regeln des zünftigen Wanderns ein.

Die Handwerker – Tischler, Gerüstbauer, Schlosser oder Korbflechter – hatten etwas zu feiern. Zimmermann Heinrich, seinen vollen Namen wollte er nicht nennen, war auf dem Weg in seinen Heimatort Emden, um seine Reise nach vier Jahren und 14 Tagen zu beenden.

Während der Walz ist es den Gesellen aufgrund eines „Bannkreises“ von

fünfzig Kilometern um den Heimatort untersagt, ihn für drei Jahre und einen Tag zu betreten. Für Heinrich „war es eine schöne Zeit“, erzählte er. Er habe gearbeitet, um zu reisen. Sein Weg führte ihn in Länder wie Österreich, Schweiz, Spanien, Marokko, Sri Lanka oder Indien. Dort habe er unter anderem an Baumhäusern oder örtlichen Schulen gearbeitet.

Er freue sich nun auf die eigenen vier Wände, Freunde, Familie und geregelte Strukturen. Auch seine traditionelle Kluft, die er sich „mit der Walz verdient hat“, dürfe er nun „an den Nagel hängen“. Zuvor allerdings musste er noch über das Ortsschild von Petkum klettern und eine Schnapsflasche ausbuddeln. Die hatte er dort zu Beginn seiner Wanderschaft vergraben, um bei der Rückkehr zu feiern. (wff)

Bekanntmachung

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Die Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich, Telefon 04941-1797-0, schreibt die Ausstattung der Kfz-Werkstätten im Berufsbildungszentrum Aurich öffentlich aus.

Auf die Bekanntmachung des Verfahrens im Vergabeportal unter www.bund.de weise ich hin. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer für Ostfriesland unter <http://hwk-aurich.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachung/>.

Aurich, den 17. November 2016
Handwerkskammer für Ostfriesland
Hauptgeschäftsführer
Peter-Ulrich Kromminga

Gratulation!

Jubiläen

25 Jahre Meister

Schornsteinfegermeister Manfred Janssen in Südbrookmerland (25. November), Elektroinstallateurmeister Herbert Möhlmann in Detern (29. November).

40 Jahre Meister

Schornsteinfegermeister Berthold Janssen in Holtland (29. November), Schornsteinfegermeister Berthold Spieker in Ostrhauderfehn (30. November), Schornsteinfegermeister Gregor von Lindern in Friedeburg (30. November).

50 Jahre Meister

Schornsteinfegermeister Dirk Geiken in Westoverledingen-Ihrhove (24. November), Schornsteinfegermeister Alfred Barkhoff in Norden (24. November), Landmaschinenmechanikermeister Albertus de Buhr in Filsum (28. November), Elektroinstallateurmeister Heinrich Kromminga in Wittmund (29. November).

Kurse im BBZ

Weiterbildung

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung – Kraftfahrzeugmechatroniker: 2. bis 6. Januar 2017; 220 Euro.
Meistervorbereitung Teil III (Vollzeit): 9. Januar bis 10. Februar 2017; 1.299 Euro.
Tischlermeister Teil I und II: 11. Januar bis 20. April 2018; 4.939 Euro.

Info: R. de Buhr, Tel. 04941 1797-73, r.debuhr@hwk-aurich.de



Handwerk

Praktische Tipps zu Personalführung, Wissenswertes über Aus- und Weiterbildung, aktuelle Nachrichten und vieles mehr – die neue Handwerk App bietet Ihnen alles, was Handwerksbetriebe wissen sollten, um erfolgreich zu sein. Jetzt kostenlos downloaden.

DIE NEUE HANDWERK APP. MEHR LESEN, MEHR NUTZEN.



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.

